

Pressemeldung

Paris (Frankreich), 2. Februar 2012

IPSENS UMSATZ IM VIERTEN QUARTAL UND IM GESAMTJAHR 2011 UND WEITERE MASSGEBLICHE ENTWICKLUNGEN

Ipsen erzielt vor dem Hintergrund der strategischen Neuausrichtung ein starkes Umsatzergebnis 2011 und erwartet signifikante nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen

- Wertminderungen¹ zwischen 110 und 130 Millionen Euro² nach Steuern
- Dynamisches und nachhaltiges Wachstum im Bereich Specialty Care, Zielsetzung erreicht: +8,0 %³
- Große Stabilität im Bereich Primary Care, Zielsetzung übererfüllt: +1,3 %
- Starke internationale Arzneimittelverkäufe, Anstieg von 9,9 %³ im Jahr 2011

Paris (Frankreich), 2. Februar 2012 – Ipsen (Euronext: IPN; ADR: IPSEY) veröffentlichte heute seine Verkaufszahlen für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2011.

UNGEPRÜFTER IFRS-KONZERNUMSATZ FÜR DAS VIERTE QUARTAL UND DAS GESAMTE JAHR 2011

(in Mio. Euro)	Viertes Quartal			Gesamtjahr			
	2011	2010	% Abweichung	2011	2010	% Abweichung	% Abweichung bei konstanter Währung
UMSÄTZE NACH REGIONEN							
Europäische Hauptländer	136,4	138,8	(1,7%)	542,0	550,4	(1,5%)	(1,4%)
Andere europäische Länder	68,4	51,3	33,4%	279,6	255,1	9,6%	8,5%
Nordamerika	18,4	15,5	18,3%	65,7	59,5	10,5%	15,3%
Restliche Welt	72,7	52,4	38,6%	272,5	235,2	15,9%	15,4%
UMSATZ IPSEN GESAMT	295,8	258,0	14,6%	1.159,8	1.100,2	5,4%	5,4%
UMSÄTZE NACH THERAPIEGEBIET							
Specialty Care	193,6	168,9	14,6%	759,4	704,3	7,8%	8,0%
Primary Care	94,3	81,7	15,5%	368,5	364,0	1,2%	1,3%
Arzneimittelverkäufe gesamt	287,9	250,6	14,9%	1.127,9	1.068,3	5,6%	5,7%
Arzneimittel-verwandte Umsätze ⁴	7,9	7,5	5,9%	31,9	31,9	0,0%	(5,4%)
UMSATZ IPSEN GESAMT	295,8	258,0	14,6%	1.159,8	1.100,2	5,4%	5,4%

¹ Einmalige und nicht zahlungswirksame Aufwendungen

² Ungeprüfte Zahlen

³ Währungsbereinigte Abweichungen werden durch Neuerstellung der Zahlen von 2010 mit den durchschnittlichen Wechselkursen des Jahres 2011 berechnet.

⁴ Wirkstoffe und Rohstoffe



Pressemeldung*

Paris (Frankreich), 2. Februar 2012

Marc de Garidel, Chairman und CEO von Ipsen kommentierte die Umsatzergebnisse des Jahres 2011 wie folgt: „Mit einem Anstieg des Arzneimittelverkaufs um 5,7 %³ im Jahr 2011 hat Ipsen eine sehr starke Verkaufsleistung erbracht. Sie resultiert aus dem nachhaltigen Wachstum im Bereich Specialty Care, der Stabilität im Bereich Primary Care und der außerordentlich dynamischen Umsatzentwicklung im internationalen Geschäft, wo wir im Jahresvergleich ein währungsbereinigtes Wachstum von 9,9 % verzeichnen können.

Über zwei Drittel der 15 umsatzstärksten Länder der Gruppe verzeichnen 2011 Steigerungen von über 15 %. Ich bin überzeugt, dass es in einem Jahr signifikanter strategischer und makroökonomischer Veränderungen eine außerordentliche Leistung ist, schneller als der pharmazeutische Markt zu wachsen und gleichzeitig alle festgelegten strategischen Meilensteine, die im letzten Juni vorgestellt wurden, zu erreichen.“ **Marc de Garidel** fügte hinzu: „Ungeachtet eines immer schwieriger werdenden Umfelds im Gesundheitswesen – insbesondere angesichts der kürzlich erfolgten Ankündigung im französischen Primary-Care-Segment, Tanakan® zum 1. März 2012 auszulisten – wird Ipsen weiter daran arbeiten, die bestmögliche Lösung für die kommerziellen und industriellen Aktivitäten der Gruppe im Bereich Primary Care in Frankreich zu finden. Wir werden die laufende Umgestaltung der US-amerikanischen Vertriebsniederlassung fortsetzen und gleichzeitig sicherstellen, dass wir unsere reichhaltige Pipeline von Entwicklungen im späten Stadium weiter vorantreiben.

Schließlich werden Ipsen und Inspiration eng zusammenarbeiten, um die Markteinführung von Ixinity® (IB1001) in Europa vorzubereiten. 2012 wird ein wichtiges Übergangsjahr zur Erreichung der ambitionierten Ziele der Gruppe für das Jahr 2020 sein.“

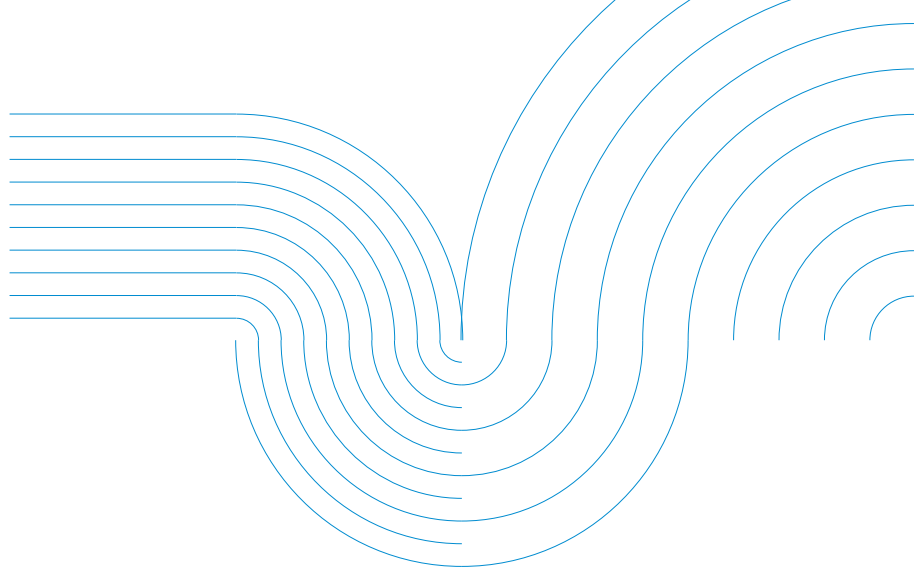
UMSATZ-HÖHEPUNKTE IM JAHR 2011

Die Arzneimittelumsätze der Gruppe stiegen 2011 im Jahresvergleich währungsbereinigt um 5,7 %.

Der Konzernumsatz erreichte im Jahr 2011 1.159,8 Millionen Euro, währungsbereinigt eine Steigerung von 5,4 % im Jahresvergleich.

In den **umsatzstärksten Ländern Westeuropas** wurden 2011 Umsätze von 542,0 Millionen Euro erwirtschaftet, was einem währungsbereinigten Rückgang um 1,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das dynamische Absatzwachstum bei Specialty-Care-Produkten wurde durch die Folgen eines schwierigeren Wettbewerbsumfelds im Primary-Care-Segment in Frankreich und durch behördliche Maßnahmen, die das Wachstum in Deutschland und Spanien beeinträchtigten, mehr als kompensiert. Im Ergebnis machten die Umsätze in den umsatzstärksten Ländern Westeuropas am Ende des Jahres 2011 46,7 % des Gesamtumsatzes der Gruppe aus; im Vorjahr waren es 50,0 %.

* Bei dieser Meldung handelt es sich um einen übersetzten Auszug. Die vollständige Pressemeldung ist abrufbar unter:
<http://www.ipсен.com/en/journalist/press-releases> (englisch) oder
<http://www.ipсен.com/fr/journaliste/communiqués-de-pressе> (französisch)



Pressemeldung*

Paris (Frankreich), 2. Februar 2012

Die Umsätze in den **anderen europäischen Ländern** erreichten in 2011 279,6 Millionen Euro. Das entspricht einer währungsbereinigten Steigerung um 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr, angetrieben durch einen Anstieg der Verkaufsmengen insbesondere in der Schweiz, wo die Gruppe Azzalure® an ihren Partner Galderma verkauft, sowie in Russland, der Ukraine und Ungarn. Im vierten Quartal 2011 wurden in den anderen europäischen Ländern Umsätze von 68,4 Millionen Euro erreicht, eine Steigerung um 33,4 % im Jahresvergleich. Hier profitierte die Gruppe von einer günstigen Ausgangsbasis im vierten Quartal 2010 in Russland, da die dortigen Vertriebspartner der Gruppe nach der Einführung eines neuen Gesetzes zur Verpackung von importierten Arzneimitteln Lagerbestände abbauten. Bei einer Darstellung ohne Berücksichtigung dieses einmaligen Effekts liegt das Umsatzwachstum für diese Region im vierten Quartal 2011 bei 11,5 %. In diesem Jahr beliefen sich die Umsätze in dieser Region auf 24,1 % des Gesamtkonzernumsatzes der Gruppe, gegenüber 23,2 % im Vorjahr.

Die in **Nordamerika** erzielten Umsätze erreichten 2011 65,7 Millionen Euro. Dies ist ein währungsbereinigter Anstieg um 15,3 % im Vergleich zum Vorjahr, der im Wesentlichen aus der weiteren Marktdurchdringung von Somatuline® bei Akromegalie (starker, währungsbereinigter Anstieg von 28,5 % im Jahresvergleich in den USA) und Dysport® bei zervikaler Dystonie resultiert. Im November verkaufte Ipsen seine nordamerikanischen Entwicklungs- und Marketingrechte für Apokyn® an Britannia Pharmaceuticals und beendete daher die Verzeichnung der Apokyn®-Umsätze in seinen Geschäftsbüchern zum 30. November 2011. Die Umsätze in Nordamerika stellten 5,7 % des Gesamtkonzernumsatzes, gegenüber 5,4 % im Vorjahr.

Die Verkäufe im **Rest der Welt** beliefen sich 2011 auf 272,5 Millionen Euro, ein währungsbereinigter Anstieg um 15,4 % im Jahresvergleich, der wesentlich durch das starke Absatzwachstum in China, Brasilien, Australien und Algerien verursacht wurde. Im vierten Quartal 2011 erreichten die Umsätze 72,7 Millionen Euro, was einem Anstieg von 38,6 % im Jahresvergleich entspricht. Dieser wurde positiv beeinflusst durch das Ende der Lagerabbau-Phase im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Vertriebsmodells für Decapeptyl® in China, wo die Gruppe jetzt direkt an ihre chinesische Tochtergesellschaft liefert, sowie durch die wiederkehrende Saisonabhängigkeit von Verkäufen nach Algerien, die durch strengere Importbestimmungen hervorgerufen wird. Über das Jahr stiegen die Umsätze in der restlichen Welt auf 23,5 % des Gesamtkonzernumsatzes, gegenüber 21,4 % im Vorjahr.

Verkäufe im Bereich der **Specialty-Care-Produkte** stiegen 2011 währungsbereinigt um 8,0 % auf 759,4 Millionen Euro. Die Verkäufe in den Bereichen Neurologie, Endokrinologie und Uro-Onkologie stiegen im Jahresvergleich währungsbereinigt um 10,9 %, 8,5 % bzw. 5,5 %. Im vierten Quartal 2011 erreichten die Verkäufe 193,6 Millionen Euro. Das ist ein Anstieg von 14,6 % im Jahresvergleich oder von 10,1 % bei Ausschluss des oben beschriebenen Lagerabbau-effekts in Russland. Am Ende des Jahres 2011 stieg der relative Anteil der Specialty-Care-Produkte weiter an und erreichte 65,5 % des Gesamtumsatzes der Gruppe, im Vergleich zu 64,0 % im Vorjahr.

* Bei dieser Meldung handelt es sich um einen übersetzten Auszug. Die vollständige Pressemeldung ist abrufbar unter:
<http://www.ipsen.com/en/journalist/press-releases> (englisch) oder
<http://www.ipsen.com/fr/journaliste/communiqués-de-pressé> (französisch)



Pressemeldung*

Paris (Frankreich), 2. Februar 2012

Die Umsätze bei **Primary-Care-Produkten** beliefen sich 2011 auf 368,5 Millionen Euro, was währungsbereinigt einen Anstieg um 1,3 % im Jahresvergleich darstellt. Das solide Absatzwachstum außerhalb Frankreichs wurde teilweise durch die negativen Einflüsse der Situation auf dem französischen Markt kompensiert. Im vierten Quartal 2011 stiegen die Umsätze um 15,5 % im Jahresvergleich auf 94,3 Millionen Euro, positiv beeinflusst durch die oben erwähnte niedrige Ausgangsbasis im vierten Quartal 2010 in Russland und durch die zeitliche Koordinierung lokaler Verkäufe in Algerien. Die Umsätze im Primary-Care-Segment machten im Jahr 2011 31,8 % des Konzernumsatzes der Gruppe aus und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 33,1 %. Im Primary-Care-Segment in Frankreich wurden 47,7 % der Primary-Care-Gesamtumsätze der Gruppe erzielt, im Vorjahr waren es 51,1 %.

ANDERE SIGNIFIKANTE ENTWICKLUNGEN

Mögliche einmalige und nicht zahlungswirksame Verluste im Jahr 2011

Aufgrund der aktuell vorliegenden Informationen ergeben sich Anzeichen für Wertminderungen insbesondere im Hinblick auf:

- Die Neubewertung der Umsatzprognosen von Inspiration Biopharmaceuticals durch Ipsen in einem sich rasch entwickelnden Wettbewerbsumfeld. Ipsen hält gegenwärtig ca. 40,7 % der Anteile an Inspiration auf vollständig verwässerter Basis.
- Wachsende Unsicherheiten bezüglich der Lieferung von Increlex®. Lonza erhielt ein Mahnschreiben der FDA in seinem Werk in Hopkinton, in dem IGF-1 (Wirkstoff von Increlex®) für Ipsen hergestellt wird. Die FDA wird in Kürze weitere Betriebsinspektionen durchführen.
- Bestimmte Anlagegüter, insbesondere im Zusammenhang mit den französischen Primary-Care-Aktivitäten.

Diese Anzeichen für Wertminderungen, die am 28. Februar 2012 zur Genehmigung an den Vorstand von Ipsen eingereicht wurden, könnten zur buchungstechnischen Erfassung von Abschreibungen auf einige materielle, immaterielle und finanzielle Vermögenswerte der Gruppe in Höhe eines einmaligen und nicht zahlungswirksamen Gesamtbetrags zwischen 150 und 180 Millionen Euro³ vor Steuern bzw. zwischen 110 und 130 Million Euro² nach Steuern führen.

Anmerkung: Der Zeitwert der Anteile und Wandelanleihen an Inspiration in der Bilanz von Ipsen berücksichtigt nicht die erheblichen potentiellen Erlöse aus der zukünftigen Lizenzgebühr für OBI-1, einen an Inspiration lizenzierten, rekombinanten porcinen Faktor VIII, der sich gegenwärtig in Phase III der klinischen Studie befindet.

¹ Einmalige und nicht zahlungswirksame Aufwendungen

² Ungeprüfte Zahlen

³ Währungsbereinigte Abweichungen werden durch Neuerstellung der Zahlen von 2010 mit den durchschnittlichen Wechselkursen des Jahres 2011 berechnet.